Jahresbericht 2008
der Klosterbauerschafter Alttraktoren-Freunde e. V.

Das Jahr 2008:

- Richtfest und Fertigstellung einer Remise
- Ausfahrt zum Bauernmuseum nach Cloppenburg
- Bullenball in der Rinderfestmisttritthalle
- Goldene Hochzeit von Heinz und Edith

Die Vorstandsmitglieder trafen sich am 29. Januar zur Vorstandssitzung im Vereinsheim. Auf der Tagesordnung standen unter anderem der Sachstand und die weiterführenden Arbeiten an der Remise. Des Weiteren wurden die Ausfahrten für das Jahr besprochen.

Winterwanderung am 16. Februar

Bei strahlend schönem Sonnenschein und knackigem Frost machte sich eine starke Gruppe am Samstagnachmittag auf den Weg zur traditionellen Winterwanderung. Leider ohne Schnee, so dass Schlitten nicht zum Einsatz kamen. Wer nicht laufen konnte, der wurde im Kinderwagen geschoben.

Der Weg führte durch die Bäderaue und weiter ins Dünnerland mit kurzer Rast im Feuerwehrgerätehaus Dünne. Nach einer heißen Tasse Kaffee ging es mit kurzen schnellen Schritten nach Habighorst zu der Gaststätte Dreckschmidt. Hier wurde uns zünftiges Grünkohlessen serviert.

Mitgliederversammlung am 8. März

Der Vorsitzende konnte 49 Alttraktoren-Freunde begrüßen. Nach Bekanntgabe der Tagesordnung wurden die einzelnen Punkte zügig abgearbeitet. Die Anwesenden konnten dem vorgetragenen Jahresbericht in Wort und Bild folgen. Kassenwart Dirk erstatte einen umfangreichen Kassenbericht mit einem stabilen Kassenbestand.

Übergabe eines Schreibgerätes

Es folgten die Neuwahlen des Vorstandes. Uwe Westerhold, seit der Vereinsgründung Schriftführer, stellte sein Amt zur Verfügung. Der Vorsitzende bedankte sich bei Uwe für die langjährige Mitarbeit im Vorstand. Als Zeichen der Anerkennung überreichte er ihm das „Historische Jahrbuch des Kreises Herford“. Alle Vorstandsmitglieder, die sich wieder zur Wahl stellten, wurden in ihren Positionen bestätigt. Als neuer Schriftführer wurde Roland Ogoniak einstimmig gewählt. Zum Einstand überreichte der Vorsitzende ihm ein besonders großes Schreibgerät, mit dem er die Protokolle verfassen kann.

Von links nach rechts:

Vorsitzender:	Fred Eikötter
Beisitzer:	Heinz Westerhold
2. Vorsitzender:	Heinz Ober-Kassebaum
Pressewart:	Heinrich-Wilhelm Kreimer
Schriftführer:	Roland Ogoniak
Kassenwart:	Dirk Lütkemeier

Der Vorsitzende warb für die aktive Mitarbeit am Bau der Remise und teilte den geplanten Termin, 14. März, für das Richtfest mit.

Vorgestellt wurde die neue Homepage der Klosterbauerschafter Alttraktoren-Freunde. Entworfen hatte sie Markus Wanke. Hierfür wurde ihm die Mitgliedschaft angeboten, praktisch eine Aufnahmeprüfung. Unter **www.kaf-ev.de** kann die Vereinsgeschichte und Aktuelles nachgeschlagen werden.

Besichtigung der Firma Claas in Harsewinkel

Donnerstag, den 13. März, machte sich eine Gruppe auf nach Harsewinkel zur Werksbesichtigung der Firma Claas.

Der weltweit agierende Traditionsbetrieb ist Weltmarktführer bei der Herstellung von selbstfahrenden Feldhäckslern. Claas ist vorwiegend am Markt für Erntemaschinen tätig, vor allem mit Mähdreschern in Europa. Seit 2003 auch im Bereich Traktoren.

Gruppe unter dem Schneidwerk eines Lexion

Bei dem Durchgang durch die Werkshallen konnten wir die Produktionsabläufe der verschiedenen Typen an den Bändern folgen. So lauten die Namen der Claas Traktoren Arion, Axion, Axos und Xerion.

Die Fahrt ging weiter zum Hof Loermann, auf dem eine Maschinen-Präsentation stattfand. Hier konnten alle Claas Maschinen auf einer Teststrecke gefahren werden. Einen besonderen Reiz stellte hier das Fahren des Mähdreschers Typ „Lexion“ und des Feldhäckslers „Jaguar“ dar.

Richtfest der Remise

Waren die Arbeiten in den letzten 12 Monaten doch zügig vorangegangen, so traten wir mit der Fertigstellung des Dachstuhls lange Zeit auf der Stelle - wir hatten zu lange nach gebrauchtem Gebälk Ausschau gehalten. Dann wurden im Januar Nägel mit Köpfen gemacht.

Dirk Moldenhauer, von der Zimmerei Moldenhauer und selbst Mitglied bei den Alttraktoren-Freunden, nahm sich der Sache an. Es wurde gemessen und berechnet und das Bauholz anschließend bei einem Sägewerk bestellt. Dann wurde das Holz abgeholt und bei der Zimmerei Moldenhauer zwischengelagert. Von Dirk wurde das Bauholz bearbeitet und für einen Dachstuhl vorbereitet.

Am 14. März war es soweit, die Remise wurde gerichtet. Dem Aufruf zur Mitarbeit waren zahlreiche Mitglieder gefolgt. So gingen die Arbeiten zügig voran und zur Mittagszeit waren alle Sparren und Fetten verarbeitet. Für die Arbeiter gab es nun erst mal eine anständige Hausmannskost in Form eines kräftigen Eintopfes mit Wurst und Speck.

Anschließend wurden die Dachlatten aufgenagelt. Am Nachmittag kamen dann noch Freunde und Nachbarn, um das Werk harter Arbeit zu begutachten. Willi Sewing brachte mit Traktor und Anhänger den Richtkranz.

Nachdem die letzten Dachlatten in Position gebracht waren wurde der Richtkranz zum First hinauf gebracht. Das Einloten übernahmen Dieter und der Vorsitzende. Es waren einige Lotgänge erforderlich, bevor der Zimmermann den Richtkranz festnagelte. Im Anschluss schloss sich ein zünftiges Richtfest an.

Kickerturnier

Am 29. April fand ein Kickerturnier im Vereinsheim statt. Die einzelnen Mannschaften schenkten sich nichts. Es wurde hart aber fair gespielt. Rüdiger Steinmeier und sein Mitspieler, vom Automobilclub Dünne, stellten ebenfalls eine Mannschaft. Alle Teams erhielten einen kleinen Preis. Achim und Mario holten zum zweiten Mal den Siegerpokal. Für den kleinen Hunger hatte Achim selbst-gebratene Buletten vorbereitet.

Einweihung der Remise

Zur Einweihung der Remise, am Sonntag dem 27. April, waren die Mitglieder und auch die Bevölkerung eingeladen. Mit einem Fest wurde die Remise, die fortan als Unterstand für zwei Dreschmaschinen und als Werkstatt dient, ihrer offiziellen Bestimmung übergeben.

Die in der Nachbarschaft stehende Remise wurde Ende 2006 entkernt und für das Umsetzen vorbereitet. Ein neues Fundament wurde gemauert und das Gebälk im Frühjahr 2007 überführt und neu errichtet. In der darauffolgenden Zeit wurden die Gefache ausgemauert, sowie der Boden und Vorplatz gepflastert.

Dreschgang vor der neuen Remise

Das war sie, die alte Remise

Zu diesem Anlass wurde eine Dreschmaschine in Betrieb genommen und der Kartoffeldämpfer angeheizt. Neben den ausgestellten Traktoren der Mitglieder war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Bei dem Hasen-Roulette konnten Wetten abgeschlossen werden, in welche nummerierte Parzelle des Geheges Hase „Mucki“ sein Geschäft verrichten würde. Fünf Stunden zogen ins Land ehe „Mucki“ endlich sein Geschäft verrichtete. Gerda Ehrig aus Bünde hatte mit der Parzelle 75 den richtigen Riecher.

Ausfahrt ins Museumsdorf nach Cloppenburg

Am Donnerstag, dem 3. Juli, versammelten sich die Teilnehmer gegen 10 Uhr am Vereinsheim. Als erstes wurde der Versorgungsanhänger bestückt. Getränke und Grillvorräte wurden für 20 Personen über 5 Tage gebunkert. Bewährt hat sich hier auch die mitgeführte Kühltruhe.

Gestartet wurde in zwei Kolonnen, die erste mit sechs Traktoren nahm in Oberbauerschaft den Wurzelpass. Die Zweite mit fünf Fahrzeugen, nahm die Route über Bieren und weiter nach Getmold. Zwischen Haldem und Stemshorn sollten sich beide Kolonnen vereinen. Hinter Haldem mussten die Traktoren abgebremst werden, eine gut getarnte Radarfalle war am Wegesrand aufgebaut. Es ging gut; keiner hat sie umgefahren. Hiernach waren es noch wenige Kilometer und die Kolonnen vereinten sich auf einem Rastplatz. Hier erhielt der Vorsitzende ein Telefonat von Radio Herford. Sie wollten über Sender von unserer Ausfahrt berichten und die Hörer auf dem Laufenden halten. Das Interview mit dem Vorsitzenden ging live auf Sendung.

Technischer Halt

Fahrerlager am Dümmersee

Am frühen Nachmittag trafen wir in Lemförde am Dümmer See ein. Eine Wiese direkt am Campingplatz war für uns reserviert. Das Fahrerlager wurde aufgebaut und die noch recht kalte Kühltruhe mit Strom versorgt. Es folgte das tägliche Ritual: Bratpfanne in Stellung bringen und den Grill anheizen. Klaus Schröder war uns mit dem Wohnmobil nachgereist und verbrachte die Nacht mit im Fahrerlager. Am Freitagmorgen war schon früh Bewegung im Fahrerlager. Heinz Niermann hatte an diesem Tage Geburtstag und wir begannen den Tag mit einem kräftigen Frühstück und starkem Kaffee.

Das Fahrerlager war schon abgebaut und wir waren startklar, als wir das Dröhnen zweier Hanomags vernahmen. Michael und Reiner waren am Morgen losgefahren und reihten sich in die Kolonne mit ein. Wir teilten uns wieder in zwei Kolonnen und nahmen Fahrt in Richtung Cloppenburg auf. Durch unterschiedliche Streckenführung vereinten wir uns erst wieder im Museumsdorf Cloppenburg. Zwischenzeitlich meldete sich Radio Herford erneut und wir waren wieder auf Sendung. Die Hörer wurden über den Aufenthalt am Dümmer See, die Wetterlage und die Standhaftigkeit der Traktoren Informiert. Auf einem Gelände von 15 ha wurden insgesamt über 60 Originalgebäude vom 16. bis zum 19. Jahrhundert wiedererrichtet. Unter den Gebäuden finden sich neben Bauern-, Heuer- und Landarbeiterhäusern auch zahlreiche Beispiele des ländlichen Handwerks, wie Tischlerei, Huf- und Wagenschmiede, Sattlerei, Böttcherei, Töpferei, Holzschuhmacherei, Drechslerei, Backhaus und andere. Regelmäßige Sonderausstellungen runden das Programm ab. Am 05. und 06. Juli fand im Museumsdorf ein Traktoren-Treffen statt.

Seltenes Stück: 12 PS Lanz

Als wir am Freitag im Fahrerlager eintrafen, regnete es in Strömen. In der einen Hand der Regenschirm und in der anderen Hand die Zeltstange wurde das Mannschaftszelt aufgebaut. Bis zum Samstag trafen noch einige Traktoren-Freunde aus Klosterbauerschaft ein; so war die Runde auf über 30 Mitglieder gewachsen.

Anmeldung im Museumsdorf

Am Sonntagnachmittag kehrte Ruhe ein; die Übernachtungsgäste traten die Heimfahrt an. Das Mannschaftszelt wurde schon abgebaut und alles für die Abfahrt am Montagmorgen vorbereitet. Bei lauwarmem Wetter saßen wir noch lange „Open-Air“ in unserer Wagenburg. Nach einem gemeinsamen Frühstück wurde die Rückfahrt in zwei Kolonnen angetreten.

Standesamt Kirchlengern

Glückwünsche aller Alttraktoren-Freunde wurden überbracht

Am 1. August machte sich eine Abordnung mit Traktoren, bei regnerischem Wetter, auf zum Rathaus nach Kirchlengern. Mark und Manuela schlossen im Standesamt den Bund für das Leben. Der Himmel hatte seine Schleusen geschlossen, als die Frischvermählten die Glückwünsche der Traktoren-Freunde in Empfang nahmen. Mit den Traktoren wurden sie zum Gasthaus Ueckermann eskortiert.

Freilicht Bühne Kahle Wart

Seit nunmehr zehn Jahren währt die kameradschaftliche Freundschaft zwischen den Klosterbauerschafter Alttraktoren-Freunden und den Akteuren des Heimatvereins Oberbauerschaft. Die platt-deutsche Komödie „Eier-logisch-biologisch!“ war ein Erlebnis. Unser Olaf spielte den Knecht Hinnerk, ein dem Alkohol nicht ganz abgeneigtes Schlitzohr.

Mähdrescher John Deere Lanz rollt nach Klosterbauerschaft

Dieter - E. Weitkamp - Fred - Heinz

Im September konnten wir einen Mähdrescher der Firma John Deere Lanz übernehmen. Erich Weitkamp aus Falkendiek hatte die Maschine jahrelang in seinem Besitz. Mit einer maximalen Endgeschwindigkeit von 15 km/Stunde sorgte die Überführungsfahrt für reichlich Stau. Der Mähdrescher ist aus dem Jahre 1962 und wird durch einen VW Industriemotor angetrieben.

Familienausflug am 24. August

Um 8 Uhr versammelten sich die Teilnehmer am Vereinsheim. Mit MOK-Reisen ging die Fahrt in Richtung Lüneburger Heide. Ziel war das Dorf Müden/Örtze, welches als schönstes Dorf der Südheide gilt. Geboten wurde eine Busfahrt mit herrlichem Rundumblick, Flüssigkeitszufuhr während Fahrt, Mittagessen im Gasthaus Heidesee, Kaffee und Kuchen am Nachmittag in freier Natur.

Bullenball in Klosterbauerschaft

Was die sich schon wieder ausgedacht haben? So oder ähnlich wurde im Vorfeld gesprochen. Am 27. September fand der erste Bullenball in Klosterbauerschaft statt. Um dem Namen gerecht zu werden, benötigten wir einen Bullen. Auf dem Hof von Dieter gibt es genug, also war die Grundvoraussetzung schon geklärt. Dieses musste nun werbewirksam verpackt werden. Dieter setzte sich auf einen Bullen und die Presse war begeistert. Die Fete fand in der großen Rindermistfesttritthalle statt.

HHH auf einem Zuchtbullen

Sieger Herren
Christian Nitz

Sieger Damen
Miriam Westerfeld

Gegen 18 Uhr stand der Bullriding bereit zum freien Training. Es folgten Ausscheidungskämpfe für Kinder, Damen und Herren. Manch einer hielt sich tapfer, doch letztlich ist jeder aus dem Sattel geflogen. Die siegreichen Reiter erhielten Pokale. Im Anschluss heizte der DJ die Halle ein. Das Tanzbein wurde geschwungen. Die Cocktailbar bot mit Bullenblut, Bullengras und Bullendreck den richtigen Geschmack.

Goldene Hochzeit von Heinz und Edith

Am Samstag, dem 11. Oktober, feierten Heinz und Edith das Fest der Goldenen Hochzeit mit der kirchlichen Einsegnung in der Stiftskirche zu Stift Quernheim. Die Klosterbauerschafter Alttraktoren-Freunde nahmen am Gottesdienst teil. Anschließend durchschritt das Goldbrautpaar ein Spalier der Vereinsmitglieder.

Reiner Horstmann wird 50

Hanomagfahrer

Am 22. Oktober hat es auch Reiner getroffen, er wurde 50 Jahre. Eine starke Abordnung mit Traktoren sammelte sich am Landgasthaus. August Menke hatte dort einen Grill geordert. Die Grillmaschine wurde auf einem Anhänger verladen und angeheizt. Während der Fahrt kam die Holzkohle so richtig auf Temperatur. Bei Reiner wurde sofort Bratwurst aufgelegt. Reiner war aber auch so gut gerüstet, dass reichlich Verpflegung vorhanden war.

Abschlussfahrt zu Lollo

Schon fast eine gute Tradition, bevor die Traktoren über den Winter eingestellt werden, findet eine Abschlussfahrt zu Lollo statt. Am Samstag, dem 8. November war es wieder soweit. Das fahrende Volk traf sich am Vereinsheim und nahm Fahrt auf in Richtung

Hanomagfahrer

Kirchlengern. Da Peter Blase am Tag zuvor 50 Jahre geworden war, bot sich eine Stippvisite bei ihm an. Peter war gut vorbereitet; Getränke und Imbiss standen für uns bereit. So waren schon alle gut warmgelaufen als wir bei Lollo ankamen. Marlies war wieder für das Braten der Koteletts zuständig – wie immer herzhaft lecker. Ein geselliger Abend schloss sich an. Gesprächsthemen waren unter anderem die angefahrenen Treffen im letzten Jahr.

Glühweinparty bei Kurt und Sigrid

Sigrid reicht den Imbiss

Auf der Abschlussfahrt zu Lollo, wurde die Glühwein-party ausgeheckt. Kurt und Sigrid luden spontan die Teil-nehmer ein. Am 1. Advent-sonntag war es soweit.

Kurt hat alles im Blick

Kurt sein angerichteter Glühwein mit Marillenlikör schmeckte prima. Sigrid hatte eine leckere Wurstplatte vorbereitet. Weihnachtsgebäck rundete den ganzen Schmaus ab. Alle waren sich einig, das muss wiederholt werden. Für das kommende Jahr wird noch ein Gastgeber gesucht.

Einladung zu 90 Geburtstagen

Ich bin schon 50

Ich erst 40

Für den 7. Dezember waren die Alttraktoren-Freunde zu einem zünftigen Frühschoppen in der Fischarena Niermann eingeladen. Anlass war ein 90. Geburtstag. Dieser war aufgeteilt in Brunos 50 Jahre und Ralfs 40 Jahre.

Sylvesterfeier

Die schon zur Tradition gewordene Sylvesterfeier war mit 52 Personen gut besucht und startete mit einem warmen Buffet. Olaf hatte seine Musikmaschine aufgebaut und so kam auch das Tanzvergnügen nicht zu kurz. Es wurde ausgelassen gefeiert und die Zeit bis zum Jahreswechsel verging wie im Fluge. Die Sektgläser waren gefüllt und das neue Jahr konnte mit einem Prosit Neujahr begrüßt werden.

Unzählige Arbeitsstunden sind für die Fertigstellung der Remise angefallen. Aber mit vereinten Kräften und den richtigen Facharbeitern ist es vollbracht.

Im Juni 2009 findet das 9. Alttraktorentreffen in Klosterbauerschaft statt. Zu dieser Großveranstaltung werden über 300 Traktoren und landwirtschaftliche Gerätschaften erwartet.

Bei allen Mitgliedern und Gönnern, die unsere Vereinsarbeit unterstützt haben, möchte ich mich bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Servicepersonal für das Vereinsheim.

Kirchlengern, im Januar 2009

(Eikötter)
Vorsitzender